Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 40 (1924)

Heft: 3

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Metallzement hat folgende Vorteile: Höchste Festigkeit, große Bindekraft in festem Zustande; erhärtet sofort; vollständige Wiederstandsfähigkeit gegen Säuren, Laugen 2c.; absolute Beständigkeit bei Temperaturwechseln und klimatischen Einflüssen; Lockerungen und Sprengungen daher gänzlich ausgeschlossen; schmilzt über Feuer bei 115° C. und wird dünnflüssig wie Wasser, dringt deshalb in die kleinsten Spalten und Poren.

Der Metallzement ist unübertrefflich für: Eisenbahnen, Bergwerke, Maschinenfabrikation, Hüttenwerke, Gießereien, mechanische Werkstätten, Elektrizitäts-, Telephon- und Telegraphenwerke, Chem. Fabriken, Bleichereien, Färbereien und Gerbereien, Schlossereien und Spenglereien.

Hoch- und Tiefbauunternehmungen: Die mit Metallzement reparierten Teile vereinigen sich so fest, daß sie zusammen einen einzigen Gußblock bilden. Metallzement bindet alles, Eisen, Stein, Holz 2c.

Die Verarbeitung ist die denkbar einfachste. Jeder Sendung wird eine Gebrauchsanweisung beigelegt, welche Vorschriften unbedingt eingehalten werden müssen. Die Lieferungen erfolgen zum Vergießen in Plattenform und zum Spritzen in Pulverform.

Zugfestigkeit: Bei 80 mm Einsatztiefe des Ankers:

Portlandzement	8,600 kg
Blei	6,650 kg
Schwefel	8,900 kg
Metallzement	12,050 kg

Druckfestigkeit: 500 kg/cm².

Prüfatteste: Der Eidg. Materialprüfungsanstalt, Zürich; der technischen Prüfanstalten des Elektrotechnischen Vereins, Zürich; der königl. mechanisch-technischen Versuchsanstalt, Berlin-Charlottenburg; der Broadway Testing Workes, Westminster, S. W. London.

Alle gewünschten Auskünfte werden bereitwilligst von der Firma Fenner & Co. in Dübendorf-Zürich erteilt.

Ausstellungswesen.

Kantonal-bernische Ausstellung für Gewerbe und Industrie 1924 in Burgdorf, verbunden mit temporären landwirtschaftlichen und Gartenbau-Ausstellungen, 1. Aug. bis 15. Oktober. (Mitget.) Das Organisationskomitee hat die Ausstellungsbauten, mit denen nun ungesäumt begonnen wird, an folgende Firmen vergeben: Großes Ausstellungsrestaurant Gribi & Co., Burgdorf, und Geiser & Co., Emmenau (Hasle); Ehrenhalle Baugeschäft Hektor Egger in Langenthal; Küchli- und Mostwirtschaft Zimmermeister Schlegel in Burgdorf; Pavillonbauten Egger in Langenthal; Bierhalle und Tribüne Gribi & Co. in Burgdorf; sämtliche Böden der Ausstellungshallen Grütter, Schneider & Co. in Thun, Lüthi in Burgdorf und Frutiger in Steffisburg; Außenwände der Ausstellungshallen Lüthi in Burgdorf.

Eine solothurnische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung. Der Gewerbeverein der Stadt Olten beschloß in seiner Generalversammlung, im Jahre 1926 in Olten eine kantonale Gewerbe- und Industrie Ausstellung zu veranstalten. Der Vorstand hat, vereint mit dem kantonalen Handels- und Industrieverein, bereits die grundlegenden Vorarbeiten getroffen. Das Unternehmen soll in großzügiger Weise durchgeführt werden.

Schweizerische Kunstgewerbeausstellung in Stockholm. (September 1924.) Für diese Ausstellung, der die gesamten Räumlichkeiten der städtischen Kunsthalle in Stockholm zur Verfügung stehen, sind die Anmeldungen in erfreulicher Zahl und Vielseitigkeit eingegangen. Da der Anmeldetermin vom 15. April auf den 15. Mai verlegt werden mußte, wird nachträglich Künstlern und Firmen aller Kategorien noch Gelegenheit zur Beteiligung gegeben, doch müssen die Anmeldungen binnen kürzester Frist erfolgen. Die Ausstellungsbedingungen sind besonders günstig, da durch eine Reihe von Subventionen die Mittel für die Deckung der Kosten und überdies für die Honorierung von Entwürfen gesichert sind. Die Ausstellung, der in Schweden reges Interesse entgegengebracht wird, soll in nicht sehr ausgedehntem Rahmen gehalten sein, und durchaus künstlerischen Charakter tragen, damit ein abgerundetes, charakteristisches Bild des kunstgewerblichen Schaffens der Schweiz geboten werden kann.

Verschiedenes.

† **Spenglermeister Paul Meyer in Laufenburg** (Aargau) starb durch einen Unfall am 8. April im Alter von 53 Jahren.

† **Architekt Otto Bernauer-Wyß in Basel** starb am 8. April im Alter von 34 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit.

† **Bildhauer Josef Meier in Muri** (Aargau) starb an einem Herzschlag. Er war weit über die Grenzen des Freiamtes bekannt. Tausende von ihm geschaffene Grabdenkmäler stehen auf aargauischem und außerkantonalem Boden.

† **Gipsermeister Johann Maier in Winterthur** starb am 9. April nach kurzer Krankheit im Alter von 57 Jahren.

† **Schreinermeister Adolf Restle-Munk in Zürich 6** starb am 10. April nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 52 Jahren.

† **Schreinermeister Jakob Lebrecht-Sauter in Gelterkinden** (Baselland) starb am 12. April im Alter von 60 Jahren.

Die neuen Mustermeßhallen in Basel sind laut „Nat.-Ztg." am 3. Mai bezugsbereit.

Autogenes Schweißen. Der Schweiz. Azetylenverein in Basel veranstaltet vom 5. bis 9. Mai wiederum einen praktischen Kurs mit Vorträgen über Gas- und elektrisches Schweißen. Die Teilnehmer haben Gelegenheit, sich selbst individuell zu betätigen und selbst Arbeitsstücke mitzubringen. Das Programm der Kurse ist gegenüber früher den neuesten Anforderungen entsprechend aufgestellt worden. Es ist das der 58. Schweißerkurs des Schweizer. Azetylenvereins.

Literatur.

J. Großmann: Gewerbekunde der Holzbearbeitung. I. Band: Das Holz als Rohstoff. 2. Auflage. Verlag G. B. Teubner, Leipzig.

Dem Kleingewerbetreibenden, den Meistern und Gehilfen ein ausreichendes und doch nicht zu umfängliches Handbuch zu geben, ist der Hauptzweck vorliegenden Büchleins. Leider liegt in neuer Auflage erst der erste Band vor. Wachstum und innerer Bau des Holzes, seine allgemeinen physikalischen, mechanisch-technischen und Arbeitseigenschaften, die Fehler, Krankheiten und Feinde des Holzes am stehenden Baum, die Fällung, der Transport und die Aufarbeitung des gefällten Holzes werden knapp aber durchaus verständlich und ausreichend geschildert. Es folgt sodann eine Darstellung der Behandlung des geschnittenen Holzes zur weiteren Verarbeitung. Schließlich wird über Zerstörung des bereits gefällten oder verarbeiteten Holzes gesprochen, woran sich als letztes, 7. Kapitel, eine Abhandlung über die botanischen